

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, März 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Mehrwert durch biologische Vielfalt Bodenseestiftung motiviert Unternehmen zu nachhaltigem Engagement für den Artenschutz



„**Biologische... was meinen Sie damit?**“ ist oftmals die erste Reaktion wenn Unternehmer auf den Begriff biologische Vielfalt oder Biodiversität stoßen. Die Bodensee-Stiftung will mit dem Projekt „Unternehmen und biologische Vielfalt am Bodensee“ Bewusstsein schaffen und motivieren. Es gilt gezielt Unternehmen anzusprechen, sie mit dem Thema vertraut zu machen und sie für die biologische Vielfalt zu sensibilisieren.

Jetzt wurde die Bodensee-Stiftung für ihr Projekt, "Unternehmen und biologische Vielfalt am Bodensee" als Earth Day Pionier des Monats ausgezeichnet. Bei dieser Initiative werden Unternehmen aus der Bodenseeregion motiviert, auf ihrem eigenen Betriebsgelände und bei ihren Betriebsabläufen auf den Erhalt der biologischen Vielfalt zu achten und diese in die Unternehmens- und Mitarbeiterführung zu integrieren.



Ausgezeichnetes Projekt: „Unternehmen und biologische Vielfalt am Bodensee“ wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt gewürdigt

Biologische Vielfalt - eine Frage von Leben und Tod

Fakt ist: Trotz aller Schutzbemühungen nimmt die Zahl der bedrohten Tiere und Pflanzen zu. Von den knapp 64.000 untersuchten Tier- und Pflanzenarten seien fast 20.000 vom Aussterben bedroht, berichtete aktuell die Weltnaturschutzunion International Union of Conservation of Nature (IUCN), die der UNO nahe steht.

Das rasche Absinken der Zahl von Tier- und Pflanzenarten könne die Quellen für Nahrung, Medikamente und sauberes Wasser ebenso gefährden, wie die Existenzgrundlage von Millionen Menschen, warnen die Verfasser. Dies sei aktuell lokal wie global. „**Nachhaltigkeit ist eine Frage von Leben und Tod für die Menschen auf unserem Planeten**“, erklärt dazu Earth Day Präsident Thomas Dannemann. „**Eine nachhaltige Zukunft kann nicht erreicht werden, ohne die Artenvielfalt zu erhalten - die Tier- und Pflanzenarten, ihre Lebensräume und ihre Gene.**“ Das gelte nicht nur für die Natur selbst, sondern auch für die sieben Milliarden Menschen, die davon abhängig sind.

Die internationale TEEB-Studie, rechnet beispielsweise vor, dass in naher Zukunft bis zu 8 Prozent der Weltwirtschaftsleistung auf dem Spiel stehen, wenn wir dem Verlust der biologischen Vielfalt nicht entgegenwirken.

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, März 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

Die Natur profitiert: Vorteil für Unternehmen und die Mitarbeiter

„Unternehmen hängen einerseits von den Leistungen, die ihnen eine intakte Natur zur Verfügung stellt, ab, beeinflussen die Natur aber auf der anderen Seite auch durch ihre unternehmerischen Aktivitäten“, erklären die Projektleiter Sven Schulz und Kerstin Fröhle von der Bodensee Stiftung. „Im Rahmen des Projekts werden den Unternehmen deshalb neben allgemeinen Informationen zum Verlust der biologischen Vielfalt auch Berührungspunkte zwischen Wirtschaft und biologischer Vielfalt aufgezeigt und ihnen Anregungen für ein Engagement in Sachen biologischer Vielfalt geboten.“

Mit Hilfe von Biodiversity-Checks wird analysiert, welche Berührungspunkte ein Unternehmen mit der biologischen Vielfalt hat. Der Check prüft mögliche negative Auswirkungen einzelner Unternehmensbereiche, Produktionsstätten, Produkte oder Prozesse und zeigt potentielle Risiken und Chancen auf. Er dient als erste Orientierung und stellt eine Hilfestellung dar, um das Thema Biodiversität in das betriebliche (Umwelt-) Management zu integrieren und Maßnahmen für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen und den Schutz der Natur zu ergreifen.



Naturnahe Gestaltung von Firmengelände: nachhaltig und sozial

Unternehmen mit Vorbildfunktion sind gefragt

Seit nunmehr drei Jahren fördert die Heinz Sielmann Stiftung die Umsetzung dieses Projektes, das derzeit noch regional ausgerichtet ist. Die Bodensee Stiftung ist stolz, dass in der Bodensee Region bereits hervorragende Beispiele für eine naturnahe Gestaltung auf Firmenarealen initiiert werden konnten. "Wir sind davon überzeugt, dass es möglich ist, ökologisch wertvolle Flächen auch in Gewerbegebieten zu entwickeln.

Unternehmen erlangen somit eine Vorbildfunktion, wenn sie sich für eine naturnahe Gestaltung ihres Betriebsgeländes entscheiden", so Michael Beier,

Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung. Anfang März 2013 wurde das Projekt von der UN-Dekade Biologische Vielfalt als offizielles Projekt gewürdigt.

Mit wenig Aufwand viel zu erreichen

"Die naturnahe Gestaltung von Firmenarealen muss in Zukunft zur Routine werden. Hier ist mit wenig Aufwand viel zu erreichen", erklärt die Geschäftsführerin der Bodensee-Stiftung Marion Hammerl. „Mensch und Natur haben gleichermaßen etwas davon: Die Natur erhält wieder teilweise selten gewordene Lebensräume zurück. Und der Mensch wird von der erhöhten Aufenthaltsqualität und dem verbesserten Mikroklima naturnaher Firmenareale profitieren." Im Projekt engagieren sich schon jetzt Pionierunternehmen, wie beispielsweise „Kneissler Brüniertechnik“ und „Bodan – Großhandel für Naturkost“. Diese innovativen Unternehmen geben ihre praktischen Erfahrungen weiter und tragen dazu bei, weitere Betriebe zu motivieren. „Auch Kommunen können auf ihren eigenen Liegenschaften und den Flächen der kommunalen Betriebe mit gutem Beispiel vorangehen und Gründächer und naturnahe Wiesen zum Standard machen. Vorteile ergeben sich sowohl für die Natur als auch für das Unternehmen.“ fordern die Projektleiter der Bodensee-stiftung. Die Firmenareale bieten dringend benötigte Rückzugsgebiete für Flora und Fauna und leisten damit einen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt. Außerdem bieten sie den eigenen Mitarbeitern eine höhere Aufenthaltsqualität,

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, März 2013

Sonder-Edition: Pionier des Monats – Earth Day sucht Pioniere mit nachhaltigen, sozialen und ökologischen Engagement!

durchaus ein Plus in Sachen Mitarbeitermotivation. Unternehmen sparen beim weniger aufwendigen Unterhalt der Flächen bares Geld.

Die Bodensee-Stiftung ist eine projektorientierte Naturschutzorganisation, die ihren Sitz in Radolfzell hat und sich für nachhaltige Wirtschaftsweisen in der internationalen Bodenseeregion und darüber hinaus einsetzt. Projektpartner sind die IHK Bodensee-Oberschwaben, der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Wirtschaftskammer Vorarlberg, das Amt der Vorarlberger Landesregierung Abteilung Umwelt, der Österreichische Naturschutzbund und die Schweizer Stiftung Natur und Wirtschaft.



Ansprechpartner und weitere Informationen:
Bodensee-Stiftung
Sven Schulz: 07732 -99 95 44 /
sven.schulz@bodensee-stiftung.org

Kerstin Fröhle 07732 99 95 41 /
kerstin.froehle@bodensee-stiftung.org

EARTH DAY Veranstungshinweis:

Grünes Geld Fairhandeln Verantwortung leben

17. April 2013 in Frankfurt/Main
19. April 2013 in Stuttgart

Mit "Grünem Geld" Wirtschaft und Umwelt verändern - lohnt sich das?

Die Veranstaltungen sind kostenlos, Anmeldung
über die Veranstaltungsseiten erbeten.
Veranstaltungsdaten und -orte:



Mittwoch, 17. April 2013
10:00 - 14:00 Uhr
IHK Gebäude, Frankfurt/Main
[» Anfahrt](#)
[» zur Veranstaltungsseite](#)

Ausbildung mit
Markenzeichen



Freitag, 19. April 2013
11:00 - 12:30 Uhr
Institut Dr. Flad, Stuttgart
[» Anfahrt](#)
[» zur Veranstaltungsseite](#)

Werden Sie Earth Day Pionier des Monats!

Ihr Engagement ist gefragt:

„Frischer Pioniergeist: ökologisch, sozial engagiert, nachhaltig.“ Sie können sich für einen Bericht in den kommenden Monaten in „Earth Day Press“ qualifizieren, wenn Sie diese Kriterien erfüllen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Ihr "Earth Day Press" Team.

E-Mail: tamara@earthday.de oder
praesident@earthday.de
Betreff „ Earth Day Press-Pionier des Monats“

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborring 24
35619 Braunfels
www.earthday.de
praesident@earthday.de
Tel.: 0151 - 18615005
Verantwortlich: Tamara Dannenmann
Text wenn nicht anders angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann